

Bayrisches Extrablatt

Nr. 5 – Ausgabedatum: 20. August 2018

Schillers Geist

Aussage des amerikanischen **Präsidenten Roosevelt** aus dem Jahre **1932 (!)**:

"Ich werde Deutschland zermalmen! Es wird nach dem Krieg kein Deutschland mehr geben."

Winston Churchill, aus einem Brief von 1940:

"Den Deutschen muss der Geist Schillers ausgetrieben werden."

Der Autor Ludwig D. Gartz analysiert hierzu treffend die Gründe und die Initiatoren des seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts, öffentlich bekundeten und umgesetzten Hasses auf die Deutschen, vornehmlich aus England und den USA kommend. In seinem Werk, Die Ringvernichtung, Tolkiens Lösungen für die Menschheit, Band 4, 2. Auflage Juli 2018, resümiert der Autor:

„[...] es ging [...] um die Zerstörung der spirituellen Kraft der Deutschen, der Wahrheits- und Freiheitsliebe, des großen Sozialsinns und der Menschenfreundlichkeit der Deutschen. Und darum geht es heute immer noch – auch wenn der Kampf inzwischen auf eine Vernichtung der europäischen Völker und Nationalstaaten insgesamt ausgedehnt wurde, [...]“

Der **Geist Schillers**, in seiner **Philosophie der Freiheit**, kann sich seiner derzeit angelegten Ketten erwehren und wieder **ein Gefäß** finden, zur Entfaltung der Wahrheits- und Freiheitsliebe, des großen Sozialsinns und der Menschenfreundlichkeit der Deutschen.

Bedeutende Bereiter dieses Gefäßes waren:

Otto von Bismarck



Bismarck hat maßgeblich an der Erschaffung der Rechtskreise des Deutschen Reichs mit seiner Verfassung von 1871 und den 26 selbstständigen Bundesstaaten (Preußen, Bayern, Baden, Sachsen, Hessen, usw.) mitgewirkt. Im sog. „Kulturkampf“ hat er den Einfluß des Vatikans, mit den dahinter positionierten Kräften, zurückdrängen können.

Otto Braun



Als Ministerpräsident des Freistaats Preußen, hat er, bis zu seinem Tode im Jahre 1955, auch über seine Amtstätigkeit hinaus, als sog. „persistent objector“, dem Gewohnheitsrecht der Nachkriegsordnungen, der Weimarer Republik, dem 3. Reich und der Bundesrepublik Deutschland entgegengewirkt, damit die völkerrechtlich bestehenden Vertragsrechte in Gültigkeit belassen und uns somit unser freiheitliches Erbe erhalten.

Anett Lorenz



Anett hat im Jahre 2012 den Stab von Otto von Braun, als „persistent objector“, wieder aufgenommen und mit der völkerrechtlichen Restitution (Wiederherstellung) der dadurch im Gewohnheitsrecht niemals untergegangenen Rechtskreise, **durch Reorganisation des Freistaats Preußen**, begonnen. Sie beendete Ihr Lebenswerk jedoch nicht. Anett Lorenz starb unter tragischen Umständen am 16. August 2016.

Sie hat uns die völkerrechtliche Tür zu unseren Rechten wieder geöffnet!

Dieser Weg wird von uns allen weiter beschritten mit der Reorganisation des Staatenbundes Deutsches Reich und seinen Glied-/Bundesstaaten, mit dem Freistaat Preußen, der Republik Baden, dem Bundesstaat Bayern, Bundesstaat Sachsen, Bundesstaat Württemberg, usw.

Wenn damit **das Gefäß**, der rechtliche Rahmen, im Bundesstaat Bayern bereitet ist,

- die Identität des indigenen und autochthonen deutschen Volkes der Bayern über das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz (RuStAG 1913) zu wahren,
- zur Übernahme echter Volkssouveränität und damit tatsächlicher politischer und gesellschaftlicher Verantwortung eines jeden bayrischen Staatsbürgers
(Verfassung des Bundesstaats Bayern gemäß Notwahl vom 10. Dezember 2015: Artikel 2, **Träger der Staatsgewalt ist die Gesamtheit des Volkes.**; Artikel 3, **Das Volk äußert seinen Willen nach den Bestimmungen dieser Verfassung und der Reichsverfassung unmittelbar durch die Volksabstimmung (Volksbegehren, Volksentscheid und Volkswahl), mittelbar durch die verfassungsmäßig bestellten Organe.**
- zur Abschaffung der politischen Parteien und damit Verhinderung der Einflußnahme übergeordneter, unsichtbarer Strukturen
(Verfassung des Bundesstaats Bayern gemäß Notwahl vom 10. Dezember 2015: Artikel 4, **Stimmberechtigt sind alle über zwanzig Jahre alten reichsdeutschen Männern und Frauen, die in**

Bayern ihren Wohnsitz haben. Das Stimmrecht ist allgemein und gleich und wird geheim und unmittelbar ausgeübt.; Artikel 10, Die Abgeordneten stimmen nach ihrer freien, nur durch die Rücksicht auf das Volkswohl bestimmten Überzeugung; an Aufträge und Weisungen sind sie nicht gebunden.),

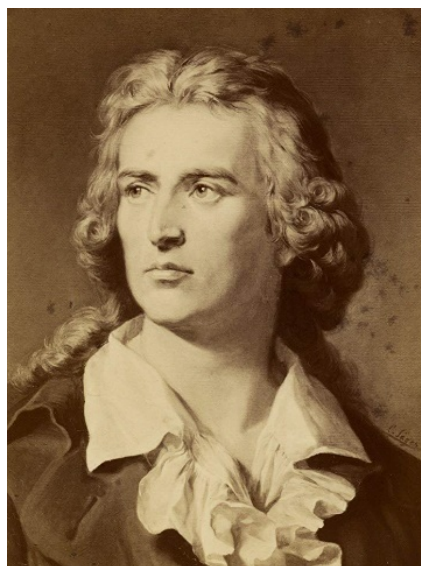
- für wahrhaftige Rechtsstaatlichkeit
(Verfassung des Bundesstaats Bayern gemäß Notwahl vom 10. Dezember 2015: Artikel 8, **Die Rechtspflege wird durch unabhängige, nur den Gesetzen unterworfenen Gerichte ausgeübt.**),
- für die Selbstverwaltung der Bayern über ihre Gemeinden,
(Bayerische Verfassung gemäß Notwahl vom 10. Dezember 2015: Artikel 70, **Den politischen Gemeinden und Gemeindeverbänden wird das Recht der Selbstverwaltung ihrer Angelegenheiten unter der gesetzlich geregelten Aufsicht des Staates gewährleistet.**),

und damit die Voraussetzungen geschaffen werden,

- für eine friedliche Koexistenz souveräner Völker und eigenständiger Kulturen,
- für einen Schutz gegen fremdbestimmte Einflüsse zur Unterdrückung, Spaltung und Manipulation der Völker (z.B. über ein Schuldgeldsystem, politische Parteien, fremdgesteuerte Medien und „Bildungs-“Systeme, einflußreiche Lobbyisten, NGO's, etc.),
- für die Entfaltung unserer Kinder in der Familie, als wichtigster Sozialverband,
- zur Wahrnehmung der Rechte des (indigenen) Volkes an ihrem eigenen Grund und Boden und an den Erträgen und der Wertschöpfung,
- zur Entfaltung ethisch-moralischer Grundsätze, Spiritualität und Glauben,
- zum Aufbau gesunder wirtschaftlicher und landwirtschaftlicher Strukturen und Gewerbe,
- zum Anbau gesunder und natürlicher Lebensmittel und zum ethischen Umgang mit den Tieren, den Pflanzen und der Erde,
- zur Weckung des Erfindergeistes und zur Ermöglichung menschenfreundlicher Technologien

dann können wir, die Deutschen, hier **die Bayern**, im **Geiste Schillers** leben, und die **Integrität** und **Größe** mit den anderen Völkern teilen.

Friedrich Schiller



Unvollendetes Gedicht:

Eine passende Überschrift wurde erst von Bernhard Suphan, Literaturwissenschaftler und Direktor des Weimarer Goethe- und Schiller-Archivs, in seiner Ausgabe von 1902 hinzugefügt: „**Deutsche Größe**“

**Das ist nicht des Deutschen Größe
Obzusiegen mit dem Schwert,
In das Geisterreich zu dringen
Männlich mit dem Wahn zu ringen
Das ist seines Eifers wert.**

**Schwere Ketten drückten alle
Völker auf dem Erdenballe
Als der Deutsche sie zerbrach,
Fehde bot dem Vatikane,
Krieg ankündigte dem Wahne,
Der die ganze Welt bestach.**

**Höher'n Sieg hat der errungen,
Der der Wahrheit Blitz geschwungen,
Der die Geister selbst befreit.
Freiheit der Vernunft erfechten
Heißt für alle Völker rechten,
Gilt für alle ewge Zeit.**

Wir wünschen uns Frieden mit allen Völker dieser Erde auf dem Fundament der Wahrheit.

Veröffentlicht unter:

<https://bundesstaat-bayern.info/oeffentlichkeitsarbeit/infomaterialien/extrablatt>